

Ausstellung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **7 (1933)**

Heft 10: **Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

7b. *Wie vnser heiligester vattor bapst den .Xij. ortten d'Eidgnoschafft vnd andern Ire paner mit sundern zeichen dess lidens cristi begapt hat.* / (H.: 322 × 462 mm, oben in der Mitte, für sich, zwei Herolde mit den Standarten des Kirchenstaates*, links übereinander je zwei Pannerträger und zwar von Luzern, Zürich, Zug und Schwyz und rechts ebenso von Bern, Uri, Unterwalden und Glarus. Ferner auf einem untern, die ganze Blattbreite einnehmenden Streifen, diejenigen von Wallis, Sankt Gallen, Schaffhausen, Basel, Freiburg, Solothurn, Appenzell und Chur). Das bei dieser Auflage neu hinzugekommene, weniger hohe Mittelstück trägt die gedruckte Ueberschrift: *Diss sind die panern der heiligen. Römischen kylchen.* Die das Blatt umrahmende Einfassungslinie ist unterbrochen. Unter diesem Mittelstück, also mitten in der ganzen Abbildung, sind 12 Druckzeilen: *Vnsern lieben sünen den zwölff ortten des grossen vnd alten punds ober tütscher!...*

Erinnerungsblatt an die Geschenke Papst Julius II. an die Eidgenossen. Einblattdruck, Druckfläche 335 × 465 mm.

Schwabachertype M⁴⁴ (Kalender 1508).

Ohne Druckort (Zürich).

Ohne Drucker (Hans Rüeegger).

Ohne Datum (1513, zweite Fassung).

Vorhanden: Zentralbibliothek Zürich, Msript. Hch. Brennwald u. Joh. Stumpf «Schweizerchronik», A2 S. 107/8 und Graphische Sammlung Mappe II. 1401—1650 Nr. 20, wo die Ueberschrift fehlt. Kunsthaus Zürich, Graph. Sammlung.

Literatur: Vögelin a. a. O. S. 52 Anm. 15 und S. 66. Fluri, Ad.: Ein alter Zürcher Druck, im «Schweiz. Gutenbergmuseum» 1925, S. 146—151. Koegler a. a. O. S. 47—52. Durrer Robert: Die Geschenke Papst Julius II. an die Eidgenossen, im 19. hist. Nbl. auf 1913 von dem Verein für Gesch. und Altertum von Uri, 1913.

Abgebildet: Vögelin a. a. O. 1882 Beilage.

* Dieser Holzstock, 130 × 158 mm, wurde von Christoph Froschauer 1548 in der Stumpfschen Chronik, 2. Bd., S. 460 R wiederverwendet.

(Fortsetzung folgt.)

Ausstellung

«Die Vogelwelt im Bilde». Unter diesem Titel ist am 11. Oktober in der Schweizer. Landesbibliothek in Bern eine neue farbenprächtige Ausstellung dem Publikum geöffnet worden. Anlass zu dieser Ausstellung gab die Vollendung des grossen Lebenswerkes von Léo Paul Robert «Unsere einheimischen Vögel». Ausser diesem Standardwerke sind alle andern ornithologischen Werke von Schweizern ausgestellt, insonderheit dasjenige von E. A. Goeldi, die Vogelwelt des Amazonenstromes. Die Ausstellung ist täglich (ausser Sonntags) geöffnet von 9—12, 2—5, Mittwoch abends auch von 8—10 Uhr. Der Eintritt ist frei. Dauer der Ausstellung ca. 6 Wochen.